

HomeTronic MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG DIMMER CONTROL-MODUL HD 30

BESCHREIBUNG

Der HD 30 ist ein Dimmer für Glühlampen, HV-Halogenlampen und NV-Halogenlampen mit induktivem Eisentrafo. Er wird in einer HomeTronic-Installation zusammen mit dem HomeTronic-Manager HCM 200 betrieben.

Der HD 30 ist für die Aufputz-Montage auf einer Unterputz-Verteilerdose vorgesehen. Die bestehende Elektroinstallation muß nicht verändert werden.

Die Helligkeit der angeschlossenen Leuchtkörper kann sowohl mit bereits installierten Tastern als auch drahtlos vom HomeTronic-Manager HCM 200 eingestellt werden. Mit dem HCM 200 können Sie die Helligkeit der angeschlossenen Leuchtkörper auch über ein Zeitprogramm oder einen "Lifestyle" steuern.

Am HCM 200 kann die Betriebsart "Anwesenheitssimulation" des HD 30 aktiviert werden. Der HD 30 schaltet dann die angeschlossenen Leuchtkörper z. B. während Ihrer Abwesenheit ein und aus oder dimmt sie. Dabei wiederholt er alle Bedienvorgänge, die Sie in den letzten 7 Tage am HD 30 ausgeführt haben. Gegenüber zufallsgesteuerten Systemen kommt es nicht zu auffälligem Ein- und Ausschalten der Leuchtkörper zu ungewöhnlichen Tageszeiten.

Hinweis

Das Modul HD 30 ist **nicht geeignet zum Dimmen elektronischer Trafos, auch wenn diese ausdrücklich für Phasenanschnitt-Dimmung bestimmt sind.**

BETRIEBSBEDINGUNGEN

Leistungsaufnahme des Leuchtkörpers	60 VA...300 VA ohmsche oder induktive Last
Betriebsspannung	230 VAC
Betriebstemperatur	0...40 °C
Lagertemperatur	-20...70 °C
Schutzklasse	IP 20
Maximale Luftfeuchtigkeit	95 %, nicht kondensierend

IN 4 SCHRITTEN AM ZIEL ...

Für die Montage des HD 30 benötigen Sie nur kurze Zeit. Die folgenden Arbeitsschritte geben Ihnen einen Überblick über Ihr Vorgehen:

1. Sie verlegen die Kabel zum HD 30.
2. Sie schließen einen oder mehrere parallelgeschaltete Taster und den Leuchtkörper am HD 30 an und schließen den HD 30 am Stromkreis an.
3. Sie führen den Teach-In durch, um die Kommunikation zwischen HD 30 und HCM 200 zu ermöglichen.
4. Sie befestigen den Gehäuseboden des HD 30 auf einer Unterputz-Verteilerdose und schließen das Gehäuse. Fertig!

MONTAGE

Hinweis

Der HD 30 hat einen Funkempfänger, der durch metallische Gegenstände abgeschirmt werden kann. Dadurch werden die Empfangseigenschaften beeinträchtigt. Achten Sie deshalb bei der Wahl des Montageorts auf ausreichende Distanz des HD 30 zu metallischen Gegenständen, wie Stahlarmierungen, Metalltapeten etc.

ZU IHRER SICHERHEIT

GEFAHR



Lebensgefahr durch Stromschlag!

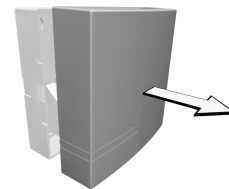
Bei der Verkabelung des HD 30 liegen elektrische Kontakte mit Netzspannung frei. Berührung eines stromführenden Kontakts führt zu lebensgefährlichen Verletzungen.

1. Alle Arbeiten nur von autorisiertem Fachpersonal ausführen lassen.
2. Bei allen Arbeiten am HD 30 zugehörige Sicherung stromlos schalten.

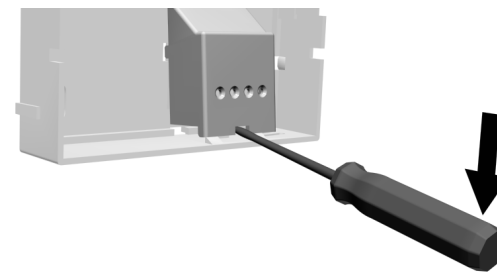
1. KABEL VERLEGEN

Der HD 30 ist für die Aufputz-Montage auf einer Unterputz-Verteilerdose im Innenbereich vorgesehen. In der Unterputz-Verteilerdose laufen alle Kabel der Leuchtkörper und der Lichtschalter zusammen.

1. Kabel so ablängen bzw. verlängern, daß sie mindestens 10 cm aus der Verteilerdose ragen.
2. Gehäuseabdeckung abnehmen.



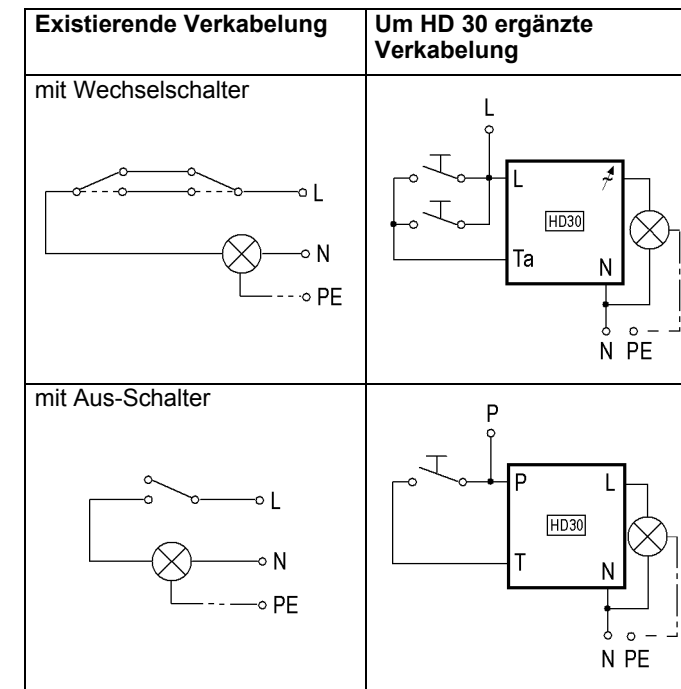
3. Kontaktabdeckung mit einem kleinen Schraubendreher aushebeln.



4. Alle Kabel durch die Öffnungen im Gehäuseboden führen.

2. TASTER UND LEUCHTKÖRPER ANSCHLIESSEN

Die folgende Tabelle zeigt in zwei Schaltbildern, wie Sie eine bereits existierende Verkabelung um den HD 30 ergänzen. Die Bezeichnungen der Anschlüsse werden in der weiteren Beschreibung der Montage wieder aufgegriffen.

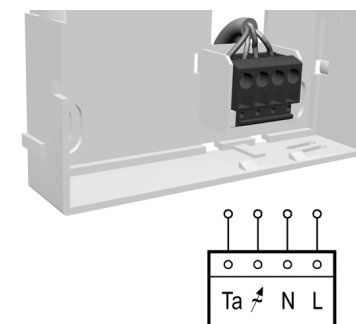


L : Phase
N : Neutralleiter
Ta : Tasteranschluß
↗ : Phasenanschnitt-Ausgang

Zum manuellen Einstellen der Helligkeit benötigen Sie handelsübliche Taster. Der Taster muß für 230 V ausgelegt sein und den VDE-Richtlinien entsprechen.

Bei Bedarf können Sie mehrere Leuchtkörper am HD 30 parallel schalten. Die gemeinsame maximale Leistungsaufnahme der Leuchtkörper darf 300 VA jedoch nicht übersteigen. Außerdem können Sie mehrere Taster an den HD 30 anschließen. Die Taster müssen ebenfalls am HD 30 parallel geschaltet sein.

1. Alte Taster/Schalter durch oben beschriebene neue Taster/Schalter ersetzen, um Funktionsstörungen durch Kontaktabbrand zu vermeiden.
2. Leuchtkörper und Taster gemäß folgendem Schema an der rechten Schraubklemme im Gehäuseboden anschließen.



3. Schutzleiter PE in der Unterputzdose verbinden.
4. Gehäuseboden provisorisch am vorgesehenen Montageort befestigen, um bei Bedarf noch kleinere Anpassungen vornehmen zu können.

3. TEACH-IN DURCHFÜHREN

Der HD 30 kann nur mit dem HCM 200 kommunizieren, wenn ein Teach-In durchgeführt wird. Während des Teach-In tauschen der HCM 200 und der HD 30 Daten zur gegenseitigen Identifizierung aus.

Wenn Sie mit der Bedienung des HomeTronic-Managers HCM 200 noch nicht vertraut sind, lesen Sie das Kapitel "Bedienbeispiel: Datum und Uhrzeit stellen" in der Bedienungsanleitung zum HomeTronic-Manager. Die in diesem Kapitel vermittelten Kenntnisse zur Bedienung des HomeTronic-Managers sind erforderlich, um den Teach-In erfolgreich durchzuführen.

Hinweis

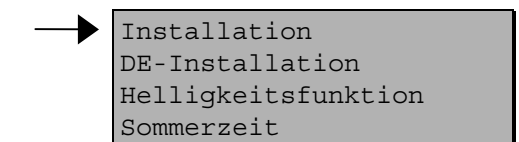
Der Teach-In bleibt für ca. 3 Minuten aktiv. Danach wechselt der HD 30 wieder in den normalen Betrieb. Machen Sie sich deshalb vorab mit den folgenden Schritten vertraut.

Teach-In am HD 30 aktivieren

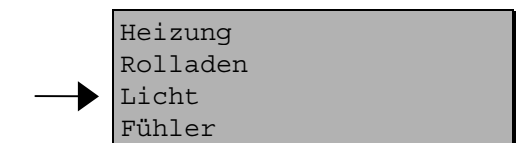
Einen der Taster ca. 20 Sekunden gedrückt halten, bis sich der HD 30 auf konstant halbe Helligkeit eingestellt hat und nicht mehr weiterdimmt.

Teach-In am HomeTronic-Manager aktivieren

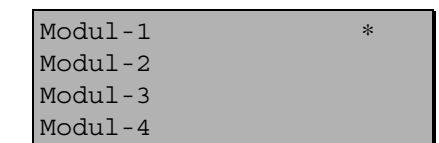
1. Am HomeTronic-Manager Menü "Einstellungen" aufrufen. Im Display des HomeTronic-Managers erscheint folgende Anzeige:



2. Im Menü "Installation" Menüpunkt "Licht" wählen.



3. Im Menü "Licht" das gewünschte Modul wählen (z. B. Modul-1).



Das gewählte Modul wird mit dem Symbol * gekennzeichnet und ist für den Teach-In aktiviert. Wenn Sie den Raumnamen nochmals wählen, wird der Teach-In wiederholt.

Der HomeTronic-Manager und der HD 30 sind jetzt im Teach-In Betrieb und versuchen Daten auszutauschen. Der HD 30 bleibt maximal 3 Minuten im Teach-In Betrieb. In dieser Zeit muß der Datenaustausch erfolgt sein. Danach wechselt der HD 30 wieder in den normalen Betrieb.

Erfolgreiches Teach-In

Der Teach-In ist erfolgreich abgeschlossen, sobald der HD 30 wieder maximale Helligkeit einstellt.

Mißlungenes Teach-In

Wenn der HD 30 die Helligkeit auf ca. 30 % reduziert ist der Teach-In mißlungen. Bitte führen Sie dann folgende Maßnahmen durch:

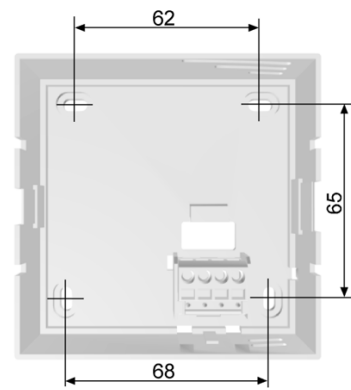
- Übertragung verbessern.
- Teach-In wiederholen.

Übertragung verbessern

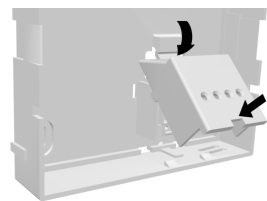
1. Störung vermeiden, z. B. durch:
 - Drahtlose Kopfhörer oder Lautsprecher
 - Garagentoröffner
 - Fernbedienungen
2. Abschirmung vermeiden, z. B. durch:
 - Störobjekte aus der näheren Umgebung
 - Metallteile
3. Position des HD 30 am Montageort entsprechend korrigieren.

4. GEHÄUSE BEFESTIGEN UND SCHLIESSEN

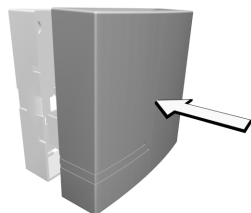
1. Gehäuseboden auf die Unterputz-Verteilerdose schrauben.



2. Kontaktabdeckung im Gehäuseboden einklemmen.



3. Gehäuseabdeckung auf Gehäuseboden schieben und einrasten.



BEDIENUNG

HELLIGKEIT VON HAND DIMMEN

Mit den Licht-Tastern stellen Sie die Helligkeit des Leuchtkörpers manuell vor Ort ein:

Zustand vor Betätigung	Dauer/Art der Betätigung	Zustand nach/während Betätigung
Licht aus (0 %)	Kurz antippen	Licht an
	Länger als ½ Sekunde drücken	Licht wird heller gedimmt
Licht an (100 %)	Kurz antippen	Licht aus
	Länger als ½ Sekunde drücken	Licht wird dunkler gedimmt
Licht gedimmt (5-95 %)	Kurz antippen	Licht aus.
	Länger als ½ Sekunde drücken	Licht wird gedimmt. Bei jeder Betätigung wechselt der HD 30 die Dimm-Richtung.

Wenn Sie eine der Tasten länger gedrückt halten und der HD 30 die maximale bzw. minimale Helligkeit erreicht hat, beginnt der HD 30 die Helligkeit wieder in umgekehrter Richtung zu dimmen.

HELLIGKEIT FERNGESTEUERT DIMMEN

Am Hometronic-Manager können Sie Zeitprogramme und "Lifestyles" für die Steuerung der Helligkeit einrichten. Lesen Sie hierzu Kapitel "Zeitprogramme einrichten" der Bedienungsanleitung zum **Hometronic-Manager HCM 200**.

Die Fernsteuerung über den HCM 200 funktioniert nur, wenn Sie einen erfolgreichen Teach-In durchgeführt haben.

ANWESENHEITSSIMULATION

In der Betriebsart "Anwesenheitssimulation" wiederholt der HCM 200 den Beleuchtungsverlauf der letzten 7 Tage. Damit vermeidet der HCM 200 gegenüber zufallsgesteuerten Systemen auffälliges Ein- und Ausschalten der Leuchtkörper zu ungewöhnlichen Tageszeiten.

Lesen Sie hierzu Kapitel "Betrieb" Abschnitt "Anwesenheitssimulation" der Bedienungsanleitung zum **Hometronic-Manager HCM 200**.

SICHERUNG WECHSELN

GEFAHR

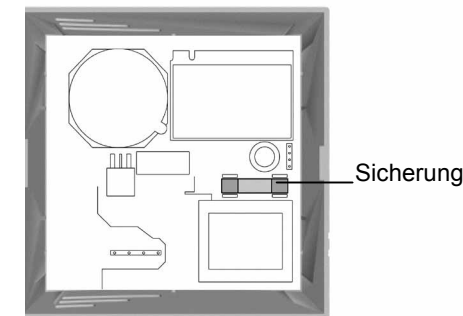


Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei geöffneten Kontaktabdeckungen liegen elektrische Kontakte mit Netzspannung frei. Berührung eines stromführenden Kontakts führt zu lebensgefährlichen Verletzungen.

1. Zugehörige Sicherung stromlos schalten.
2. Sicherstellen, daß die Kontaktabdeckung geschlossen ist.

1. Gehäuseabdeckung abnehmen.
2. Defekte Sicherung entfernen.



3. Neue Sicherung (Keramikrohr, 5x20mm, 250V, 2A, flink) einsetzen.
4. Gehäuseabdeckung wieder aufsetzen und einrasten.

HILFE IM PROBLEMFALL

FEHLERTABELLE

Problem	Ursache	Lösung
Teach-In fehlgeschlagen	Funkverbindung gestört	Siehe "Übertragung verbessern"
Keine Steuerung durch Hometronic-Manager	Funkverbindung gestört	Siehe "Übertragung verbessern"
Licht läßt sich nicht einschalten oder schaltet nach kurzer Zeit wieder aus.	Überlastschutz aktiviert: Die maximale Leistungsaufnahme der angeschlossenen Leuchtkörper übersteigt 300 VA	Weniger Leuchtkörper anschließen. Leuchtkörper mit geringerer Leistungsaufnahme verwenden
Licht ändert unvermittelt die Helligkeit oder schaltet sich selbständig an und aus	Anwesenheitssimulation aktiviert	Anwesenheitssimulation am HCM 200 deaktivieren

Honeywell

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an:

Centra Regelungstechnik
Honeywell AG
Böblinger Straße 17
71101 Schönaich
Telefon: (070 31) 637-300
<http://www.honeywell.de/hga>

DIN EN

Änderungen vorbehalten Unternehmen zertifiziert nach **ISO 9001**

Dieses Dokument ist für das beiliegende Produkt maßgeblich und ersetzt alle früheren Publikationen.